



8. März 2020 -Bezirksälteste Adameit (Rhein-Pfalz) im Ruhestand

Westdeutschland/Bad Bergzabern. Am 8. März 2020 trat Bezirksältester Detlef Adameit in den Ruhestand. Zuletzt war der langjährige Seelsorger als stellvertretender Bezirksleiter im Bezirk Rheinpfalz tätig. Im Gottesdienst mit Bezirksapostel Rainer Storck ging es insbesondere um die Seelsorge an heranwachsenden Christen.

Detlef Adameit (65) wirkte 42 Jahre ehrenamtlich als Amtsträger in der Neuapostolischen Kirche, davon allein insgesamt 24 Jahre in der Gemeinde- und Bezirksleitung.

Seinen ersten Amtsauftrag erhielt der gebürtige Dresdener im Jahr 1978 für die Gemeinde Kaufbeuren durch den damaligen Bezirksapostel Eugen Startz. Kurz vorher hatte der zwischenzeitlich in Gifhorn ansässige 24-Jährige seinen Wohnsitz nach Bayern verlegt. Von 1987 bis 1993 diente er in Karlsruhe-Nordwest als Priester.

Gemeinde- und Bezirksverantwortung

1994 wurde er als Priester für Bad Bergzabern (damalige Gebietskirche Hessen/Rheinland-Pfalz/Saarland) bestätigt. Ab 1996 betreute er die Gemeinde als Vorsteher zehn Jahre lang, bevor ihn Bezirksapostel Hagen Wend im Jahr 2006 zum Bezirksevangelisten ordinierte und ihn zum stellvertretenden Bezirksvorsteher für den Bezirk Neustadt beauftragte. Im Jahr 2008 übernahm er als Bezirksältester die Leitung des Bezirks Neustadt mit 17 Gemeinden.

Seit der Fusion der beiden Bezirke Neustadt und Ludwigshafen zum neuen Bezirk Rheinpfalz im Jahr 2014 unterstützte er den jeweiligen Bezirksvorsteher.

Jugendseelsorge und Öffentlichkeitsarbeit

In seiner Ansprache zur Ruhesetzung dankte Bezirksapostel Storck dem engagierten Seelsorger für seine Mitarbeit, die er stets mit ganzer Hingabe zur Sache und zu den Menschen getan habe. Einer der Schwerpunkte seiner Arbeit sei die Jugendseelsorge gewesen. „Du warst mit der jungen Generation eng verbunden und hast kirchliche Haltepunkte im Leben der Jugendlichen geschaffen“, würdigte der Bezirksapostel seinen Einsatz.

Auch die Öffentlichkeitsarbeit sowie ökumenische Kontakte seien ihm wichtig gewesen, nannte Bezirksapostel Storck weitere Schwerpunkte der Amtstätigkeit. „Du hast dich stets um den Austausch mit anderen christlichen Kirchen bemüht und Gemeinsamkeiten gesucht, ohne die eigene Identität aufzugeben.“

Seit 2017 ist Detlef Adameit Delegierter der Neuapostolischen Kirche Westdeutschland in der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) Südwest.

„Siehe, dein Sohn lebt!“

Grundlage für die Predigt von Bezirksapostel Rainer Storck am Sonntag, dem 8. März 2020 war ein Text aus dem ersten Buch der Könige: „Und Elia nahm das Kind und brachte es hinab vom Obergemach ins Haus und gab es seiner Mutter und sprach: Siehe, dein Sohn lebt!“ (1.Könige 17, 23)

Gerade in Zeiten, in denen immer weniger Konfirmanden und junge Erwachsene den Weg in ein lebendiges Glaubens- und Gemeindeleben schafften, wolle er Mut machen und zu einer intensiven Seelsorge ermuntern, so Bezirksapostel Storck.

„Wir wollen wie Elia nicht aufgeben, immer wieder intensiv darum bitten und in authentischer Seelsorge daran arbeiten, dass wieder mehr lebendiger Glaube in der jungen Generation entsteht“, mahnte der Bezirksapostel. Es sei wichtig, über den Glauben und die Liebe zu Christus im Gespräch zu bleiben.

Bezirksältester Adameit letztmalig am Altar

Bezirksältester Detlef Adameit, den der Bezirksapostel vor seiner Ruhesetzung noch einmal zu einem Predigtbeitrag an den Altar bat, verwies darauf, dass es nicht ausreiche, Gremien zu bilden, um die Kirchen für Kinder und Jugendliche interessant zu machen. „Wir müssen die Begeisterung weitertragen, die wir selbst spüren. Wenn wir authentisch sind, werden wir die junge Generation auch erreichen.“

Der Gottesdienst wurde per IPTV-Übertragung auf alle Gemeinden im Bezirk Rheinpfalz übertragen.

8. März 2020

